

Feels like Love

Sess&Kago

Von SesshomaruFluffy

Kapitel 7: ~Zwischen den Fronten~

Sie konnte sich nicht bewegen, nicht sprechen, nicht denken... gar nichts... Nur ein einziges Bild war in ihrem Kopf, direkt vor ihren Augen festgefroren: Kikyo und Inuyasha, wie sie eng umschlungen da standen. >Bitte, geh... hau ab!< war ihr erster Gedanke. Sie schluckte, blickte auch zu den anderen Kameraden. Alle starrten fassungslos zu ihr rüber, besonders Sango.

"Kagome-chan, pass auf, Sesshomaru steht hinter dir!" rief die Taiji und griff nach ihrem Bumerang. Doch die Miko nickte nur, als ob sie sagen wollte, dass sie weiß, wer da hinter ihr steht. Aber, war das nicht einer ihrer Feinde? Inuyashas Halbbruder war bis jetzt nicht der angenehmste Zeitgenosse gewesen! Hatte sie denn keine Angst vor dem kalten Youkai?

"Kagome, wo warst du denn?" fragte Inuyasha plötzlich und ging einen Schritt auf sie zu, wobei er Sesshomaru ignorierte. Kagome zuckte richtig zusammen. Mit schon fast ängstlichem Blick wich sie zurück, versteckte sich hinter dem Herrn des Westens.

Der Hanyou blieb stehen. Was sollte das? Die Miko war vollständig hinter dem großgewachsenen Silberhaarigen in Deckung gegangen. Ihr schweres Atmen war jedoch deutlich zu hören. "Kagome? Was ist los? Hat er dir was angetan?" harkte der Hanyou energisch nach und strafte seinen Bruder mit einem kühlen Blick. Letzterer ließ sich davon nicht beeindrucken und schwieg weiterhin. Koga trat nun auch vor. Er hob schlichtend die Hände und meinte: "Ich hab's euch doch gesagt: Sie ist FREIWILLIG bei ihm."

Inuyasha ballte die Faust. Nein, er wollte das nicht glauben! "Kagome! Warum tust du das? Hast du dich mit Sesshomaru verbündet?" sagte er und wurde zum Schluss immer lauter. Sie reagierte nicht, blieb stumm. "Warum trägst du eigentlich das Oberteil von dem Schnösel?" harkte er erneut nach. Wieder kam keine Antwort. Kagome hatte Angst, schreckliche Angst von ihm verletzt zu werden und dass war nicht körperlich gemeint. Ihr Herz war schon einmal zu Bruch gegangen, ein zweites Mal würde sie das nicht überleben!

"G-Geh!" brachte sie dann zwischen zusammen gepressten Zähnen heraus. Sesshomaru sah sie aus den Augenwinkeln heraus an. Diese Entwicklung lag eigentlich nicht in seinem Sinne. Andererseits war es sehr amüsant zu sehen, wie hilflos Inuyasha war... "Komm doch zur Vernunft! Hat er dir ne Gehirnwäsche verpasst?" knurrte der Hanyou und machte einen schmerzhaften Fehler: Er ging auf die Miko zu und versuchte sie hinter dem Lord hervor zu ziehen. Ziemlich dumme Idee, wie sich schnell herausstellte.

Sesshomaru packte blitzschnell zu und umklammerte den Hals des Jüngeren, der nur erstickt aufkeuchte. "Ah!" meinte Sango erschrocken, auch Kagome war überrascht. Nur Koga und Miroku hatten das vorher gesehen.

"Fass sie an und du bist tot, elendes Halbblut!" sagte Sesshomaru mit eiskalter Stimme und finsterner Miene. "W-Was?" röchelte der Angesprochene und zappelte wild herum. "Du hast mich schon verstanden." flüsterte der Lord so leise, dass nur Inuyasha es hören konnte. Kurz darauf pfefferte der Inu-Youkai seinen einzigen lebenden Verwandten gegen die Schlossmauer. Es krachte, als er mit dem Rücken dagegen prallte und benommen auf dem Boden liegen blieb.

"Inuyasha!" schrie Sango und nicht Kagome. Die Taji eilte zu dem Hanyou, während Miroku, Koga und Shippo ihr folgten. "Er ist bewusstlos..." meinte der Kitsune. "War ja auch ein harter Wurf." ergänzte Miroku. "...Er ist selbst Schuld." war Kogas Kommentar. Der Wolf drehte sich zu Sesshomaru um. Kagome war inzwischen hinter ihm hervor gekommen. Sie hatte einen ernsten Gesichtsausdruck und widersprach dem rauen Wortlaut des Youkai nicht im Geringsten. "Ich hoffe, dass wir uns wieder sehen. Bis dann, Kagome!" Verblüfft nickte die Miko und ein kleines Lächeln huschte über ihr Gesicht. Der Anführer der Wolfsdämonen lächelte zurück und verschwand in seinem üblichen Wirbelwind. "Er ist gar nicht sauer?" fragte Shippo perplex. "Nein, er weiß wirklich mehr als wir." erwiderte Sango. Sie schaute zu ihrer Freundin, die ihrem Blick jedoch auswich. "Ich denke, wir sollten das ein anderes Mal klären." schlug der Mönch vor.

Sesshomaru hatte sowieso keine Lust mehr auf diese Unterhaltung. Er ging einfach. Kagome sah ihm kurz nach, dann verbeugte sie sich vor ihren alten Gefährten. "Verzeiht mir, aber ich brauche Zeit, um darüber nachzudenken. Mein Verhalten hat aber nichts mit euch zu tun."

Sango musste grinsen. Sie erhob sich und reichte der Miko ihren Rucksack. "Hier, den wirst du brauchen. Ach und übrigens, dein Kleidungsstil gefällt mir." Kagome wurde knallrot, schnappte sich den gelben Rucksack und eilte hinter Sesshomaru her. "Was ist nur mit ihr los?" fragte Shippo verwirrt. Aber Sango und Miroku tauschten kurze Blicke miteinander. Sie wussten, dass man das Schicksal nicht aufhalten konnte...

Kagome hatte schon befürchtet, dass Sesshomaru sie einfach zurück gelassen hatte, stellte dann aber fest, dass er sogar auf sie gewartet hatte! Er lehnte an einem Baum, etwas abseits vom Schloss. "Sesshomaru!" rief sie ihm freudestrahlend entgegen. "... " war die stumme Antwort. "Ist irgendwas? Ach? Vielleicht wegen deinem Kimono? Den gebe ich dir sofort wieder, wenn ich zurück bin... äh, also, ich muss nämlich kurz nach Hause. Morgen komme ich zurück, versprochen!" sprach sie weiter. "... Beeil dich aber!" sagte er und wandte sich ab. "Sesshomaru? Danke..." kam es dann kleinlaut von der Miko.

Sie verschwand im Wald, in dem der Knochenfresserbrunnen stand, der das Mittelalter mit der Neuzeit verband. Sie bekam aber nicht mit, wie Sesshomaru ihr mit verwundertem Blick hinterher schaute.

Rin atmete erleichtert auf, als sie ihren Meister erblickte, der auf der Lichtung auftauchte. "Sesshomaru-sama! Nanu? wo ist denn Kagome-san??" sprudelte es aus ihr heraus. Aber der Silberhaarige antwortete nicht, er blieb vor ihr stehen, sah sie mit einem nachdenklichen Blick an.

"Was habt Ihr?" fragte Jaken. "... " wieder keine Antwort. Der Lord hob den Kopf, sah in den blauen Himmel. Seine Gefährten sahen sich an. Seit wann legte ihr Herr so ein

Verhalten an den Tag?

Kagome summt fröhlich ein Lied, als sie aus dem Bad kam. Sie hatte erst einmal geduscht, nachdem sie Zuhause angekommen war. Ihre Familie wartete mit einem leckeren Eintopf in der Küche auf sie.

"Da bist du ja! Iss doch mit uns!" meinte ihre Mutter. "Hm, okay! Ich muss nur noch den Kimono einpacken!" antwortete das Mädchen. "Soll ich den nicht waschen? Wem gehört der eigentlich?" war die nächste Frage. "Ähm, Mama, also, das brauchst du nicht! Der gehört... einem... Freund."

Schnell lief Kagome aus der Küche in ihr Zimmer. Sesshomaru war also ihr Freund? Interessant, seit wann denn? Irgendwie verlor sie langsam die Kontrolle über ihre Gefühle.

Herrje! Was ist nur mit Sesshomaru los? Und was erwartet Kagome noch mit Inuyashas Wut? Hi,hi! Freut euch schon mal auf das nächste Kapitel^^ Bye! Hoffe, es hat euch gefallen!!!

knuddel

SesshomaruFluffy